

Bericht Auslandsreise SVSNE Stuttgart 18. – 20. September 2026

Ziemlich pünktlich kamen 9 Personen auf die S-Bahn nach Zell i W. Unser ICE fuhr pünktlich um 9.09 Uhr in Basel Badisch Bahnhof ab. Und schon um 9.15 Uhr beglückte uns unser Schankmeister mit dem 1. Bier. Stuttgart erreichten wir ohne Durst 5 Min Vorzeitig. Trotzdem war der 1. Gang ins Carls Brauhaus. Die Portionen waren gross und sehr lecker.



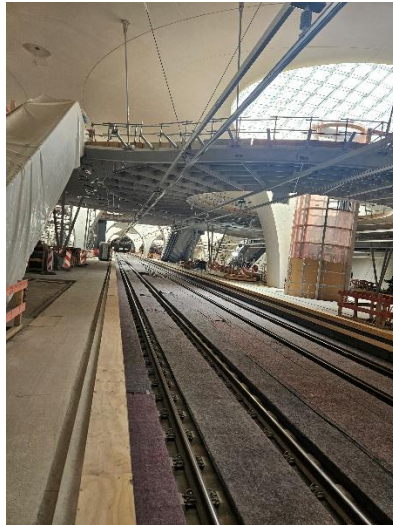
In dieser Zeit gab es den einzigen Regen den wir nur aus dem Brauhaus sahen. Anschliessend bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Premier Inn.



Und schon stand das 1. Highlight unseres Programms bevor. Die Besichtigung des Bahnhofs Stuttgart 21. Zuerst bekamen wir viele Infos über die Planung und das Bauprogramm, sowie die viele Gründe der Verspätung. Bevor wir auf die Baustelle gehen konnten, mussten wir uns entsprechend Umziehen. Die einen sahen Cool aus und andere hatten Probleme beim Stiefel anziehen und gingen Bier trinken.



So machten wir uns auf den Rundgang in der Baustelle.
Da die Rolltreppen noch nicht in Betrieb waren, mussten wir über 150
Treppenstufen auf und ab mit sehr Unbequemen Stiefeln.



Nach 3 Stunden waren wir an Eindrücken und Informationen reicher.
Jetzt war schon wieder Durst und Hunger stillen angesagt.
Unser Nachtessen nahmen wir beim Ochsen Willi ein.



Das Essen war sehr gut und reichlich, trotzdem nahmen noch einige ein
Dessert.
Wie auf solchen Reisen meistens üblich, schauten wir noch auf die
Gesundheit und nahmen noch eine Malariaprovilaxe ein.

Am Samstag ging es zum Glück nach dem Frühstück in die Markthalle. Da gab es soooooo viele Leckereien.



Im Anschluss sahen wir uns die Stadt Rund um die Markthalle an, incl. Flohmarkt und Bayrischer Gaststätte ein 1, 2, ... Bierchen. Um 15.00 Uhr wurden wir in der Brauerei Dinkelacker erwartet. Nach dem ersten kleinen Bierchen besichtigten wir die Brauerei.



Die Führung war sehr Interessant, aber leider mussten wir wieder über 180 Treppenstufen auf uns ab. Im Anschluss gab es noch 5 verschiedene Biere zur Degustation.





Da der Wirt noch keine Lust hatte, mussten wir warten, um unseren schon wieder dagewesenen Durst stillen zu können.
Anschliessend gings zum Hotel, Koffer holen und ab zum Bahnhof für die Heimreise.
Diese war wegen Bauarbeiten über Singen – Schaffhausen angesagt. Bis Singen hatten wir NUR 9 Minuten Verspätung. Doch die SBB übernahm den Zug nicht mehr und wir mussten in Schaffhausen auf einen späteren Zug. Gemäss unserer ersten Planung waren wir so 2 1/2 Stunden später zu Hause.
Ein Grosser Dank an Baumi Travel für die perfekte Organisation, wenn auch leider mit viel Ärger und Änderungen.

S Reiseberichtteam Angi + Cello